

DDLE 18 EASY

DDLE 21 EASY

DDLE 24 EASY

Elektronisch gesteuerter Durchlauferhitzer

Bedienung und Installation _____ 2

Elektronicznie sterowany przepływowy ogrzewacz wody

Utilisation et Installation _____ 16

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise.....	3
1.1	Dokumentinformation.....	3
2.	Bedienung.....	3
2.1	Gerätebeschreibung.....	3
2.2	Das Wichtigste in Kürze.....	3
2.3	Sicherheitshinweise.....	3
2.4	Wichtiger Hinweis.....	3
2.5	Einstellungsempfehlung bei Verwendung einer Thermostat-Armatur.....	4
2.6	Erste Hilfe bei Störungen.....	4
2.7	Wartung und Pflege.....	4
2.8	Bedienungs- und Installationsanleitung.....	4

INSTALLATION

3.	Installation.....	5
3.1	Geräteaufbau.....	5
3.2	Kurzbeschreibung.....	5
3.3	Wichtige Hinweise.....	5
3.4	Vorschriften und Bestimmungen.....	5
4.	Standardinstallation.....	6
4.1	Allgemeine Installationshinweise.....	6
4.2	Montageort.....	6
4.3	Geräteinstallation vorbereiten.....	6
4.4	Aufhängeleiste befestigen.....	7
4.5	Geräteinstallation.....	7
4.6	Wasseranschluss.....	7
4.7	Elektrischer Anschluss.....	8
4.8	Installation abschließen.....	8
5.	Erstinbetriebnahme.....	8
5.1	Übergabe des Gerätes!.....	9
6.	Installation-Alternativen.....	9
6.1	Elektroanschluss – UP – unten.....	9
6.2	Elektroanschluss – AP.....	9
6.3	Vorrangschaltung.....	9
6.4	Untertischinstallation Wasseranschlüsse – oben.....	9
6.5	AP-Armaturen.....	9
7.	Technische Daten.....	10
7.1	Datentabelle.....	10
7.2	Einsatzbereiche.....	11
7.3	Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse.....	11
8.	Störungsbeseitigung.....	12
9.	Sonderzubehör.....	13

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Dokumentinformation

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

- » Diese Passagen und das „»“ Symbol zeigen Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.
- Passagen mit diesem „◦“ Symbol zeigen Ihnen Aufzählungen.

2. Bedienung

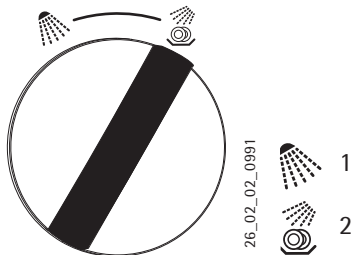
2.1 Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Die Warmwasser-Auslauftemperatur kann über den Temperatur-Einstellknopf eingestellt werden. Ab einer Durchflussmenge von ca. 3 l/min schaltet die Steuerung in Abhängigkeit von der Temperatur-Einstellung und der Kaltwassertemperatur die richtige Heizleistung ein.

2.2 Das Wichtigste in Kürze

Temperatur-Einstellknopf

Durch Drehen kann die gewünschte Temperatur in 2 Stufen eingestellt werden.



- 1 Dusche (42 °C)
- 2 Küchenspüle (55 °C)

Wird bei voll geöffneter Armatur und maximaler Temperatureinstellung (rechte Raststellung des Temperatur-Einstellknopfes) keine ausreichende Auslauftemperatur erreicht, fließt mehr Wasser durch das Gerät, als der Heizkörper erwärmen kann (Leistungsgrenze 18, 21 oder 24 kW). In diesem Fall ist die Durchflussmenge an der Armatur entsprechend zu reduzieren.

2.3 Sicherheitshinweise



Verbrühungsgefahr
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr!



Verletzungsgefahr
Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, so ist sicherzustellen, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2.4 Wichtiger Hinweis



Wurde die Wasserzufuhr des Durchlauferhitzers unterbrochen, zum Beispiel wegen Frostgefahr oder Arbeiten an der Wasserleitung, müssen vor der Wiederinbetriebnahme folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

- » 1. Sicherungen heraus-schrauben bzw. ausschalten.
- » 2. Ein dem Gerät nachgeschaltete Armatur solange öffnen, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasserzuleitung luftfrei sind.
- » 3. Sicherungen wieder einschrauben bzw. einschalten.

2.5 Einstellungsempfehlung bei Verwendung einer Thermostat-Armatur

- » Um die Funktion der Thermostat-Armatur zu gewährleisten, muss der Durchlauferhitzer auf 55 °C eingestellt werden (Temperatur-Einstellknopf Rechts-Raststellung).


2.6 Erste Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	» Behebung
Das Heizsystem im Durchlauferhitzer schaltet trotz voll geöffneter Armatur nicht ein.	Keine Spannung.	Sicherungen in der Hausinstallation überprüfen.
	Die erforderliche Einschaltmenge zum Einschalten der Heizleistung wird nicht erreicht. Verschmutzung oder Verkalkung der Perlatoren in den Armaturen oder der Duschköpfe.	Reinigen und / oder Entkalken.
	Heizsystem defekt.	Kundendienst / Fachhandwerker rufen: Heizsystem messen ggf. tauschen.
Kurzzeitig kaltes Wasser	Lufterkennung sensiert Luft im Wasser und schaltet Heizleistung kurzzeitig ab.	Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.

Sollte für ein anstehendes Problem ein Fachhandwerker hinzugezogen werden, so sind ihm zur besseren und schnelleren Hilfe einige Daten vom Typenschild (**A** 18) mitzuteilen:

DDLE EASY	Nr.: [.....] - [....] - [.....]
-----------	---------------------------------

2.7 Wartung und Pflege

-  **Wartungsarbeiten, wie zum Beispiel Überprüfung der elektrischen Sicherheit, dürfen nur durch einen Fachhandwerker erfolgen.**
Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel verwenden!

2.8 Bedienungs- und Installationsanleitung

-  **Diese Anleitung sorgfältig aufbewahren, bei Besitzerwechsel dem Nachfolger aushändigen, bei Wartungs- und etwaigen Instandsetzungsarbeiten dem Fachhandwerker zur Einsichtnahme überlassen.**

3. Installation

Aufstellung und elektrischer Anschluss müssen von einem Fachhandwerker unter Beachtung dieser Anleitung durchgeführt werden.

3.1 Geräteaufbau

Abbildungen  - 

1	Temperatur-Einstellknopf	16	Durchfluss-Sensor
2	Gerätekappe	17	Stecker vom Temperatureinsteller zum „T-soll“
3	Rückwand-Unterteil	18	Typenschild
4	Warmwasser-Schraubanschluss	19	Aufhängeleiste
5	Kaltwasser-Schraubanschluss	20	Gewindebolzen für Aufhängeleiste
6	Rückwand-Oberteil	21	Kabeltülle (elektrische Zuleitung oben/unten)
7	Elektronik	22	Doppelnippel (Kaltwasser mit Absperrventil)
8	LED-Diagnoseampel für Betriebs- und Störungsanzeige	23	Flachdichtungen
9	Steckposition vom Temperatureinsteller-Kabel	24	Schrauben/Dübel für Rückwandbefestigung bei Aufputz-Wasseranschluss
10	Sicherheits-Druckbegrenzer (AP 3) mit Rücksetztaste	25	Bedienungs- und Installationsanleitung
11	Netzklemme	26	Montageschablone
12	Ausbruchstelle für Elektroanschluss oben	27	Sieb und Dichtung
13	Befestigungsknebel	28	Durchflussmengen-Begrenzer
14	Sicherheits-Temperaturbegrenzer (STB) mit Rücksetztaste	29	Formscheibe
15	Heizsystem		

3.2 Kurzbeschreibung

Der elektronisch gesteuerte Durchlauferhitzer ist ein Druckgerät zur Erwärmung von Kaltwasser nach DIN 1988/EN 806, mit dem eine oder mehrere Zapfstellen versorgt werden können. Das Blankdraht-Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet (siehe Kapitel „Einsatzbereiche“).

3.3 Wichtige Hinweise



Luft in der Kaltwasserleitung kann das Blankdraht-Heizsystem des Gerätes zerstören oder löst das Sicherheitssystem aus. Wurde die Wasserzufuhr des Durchlauferhitzers unterbrochen – zum Beispiel wegen Frostgefahr oder Arbeiten an der Wasserleitung, müssen vor der Wiederinbetriebnahme folgende Schritte durchgeführt werden:

- » 1. Sicherungen heraus-schrauben bzw. ausschalten.
- » 2. Ein dem Gerät nachgeschaltete Armatur so lange mehrfach öffnen und schließen, bis die vorgeschaltete Kaltwasser-Zuleitung und das Gerät luftfrei sind.
- » 3. Sicherungen wieder einschrauben bzw. einschalten.

Der Durchlauferhitzer ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert: Wird während des Betriebes Luft in den Durchlauferhitzer eingespült, schaltet das Gerät die Leistung für eine Minute aus und schützt somit das Heizsystem.

Armaturen

- Direktzapf-Armatur für Durchlauferhitzer ADEo 70 WD – Einhebelmischer mit Umschaltung Wanne / Brause, Best.-Nr. 183934.
- Installation mit handelsüblichen Druckarmaturen ist möglich.
- Thermostat-Druckarmaturen siehe Kapitel „Einstellungsempfehlung“.



Alle Informationen in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung müssen sorgfältig beachtet werden. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, Bedienung, Installation und die Wartung des Gerätes.

3.4 Vorschriften und Bestimmungen

- Die Installation (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem Fachhandwerker entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.

- Eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit ist nur mit den für das Gerät bestimmten Original-Zubehör- und Ersatzteilen gewährleistet.
- Die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Wasseranschluss und Elektroanschluss, wie zum Beispiel DIN VDE 0100, DIN 1988, EN 806, DIN 4109, DIN 44851, sind zu berücksichtigen.
- Beachten Sie die Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungs- und zuständigen Wasserversorgungs-Unternehmens.
- Beachten Sie das Typenschild (**A** 18).
- Siehe Kapitel „Technische Daten“.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben! Bei einem Wasser-Verbundnetz ist der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers zu berücksichtigen (siehe Kapitel „Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.
- Geräteinstallation nur im geschlossenen, frostfreien Raum. Demontiertes Gerät frostfrei lagern, da sich immer Restwasser im Gerät befindet.
- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.

Wasserinstallation:

- Werkstoff der Kaltwasserleitung:
Stahl, Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme.
- Werkstoff der Warmwasserleitung:
Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme*.
- Beim Durchlauferhitzer können Betriebstemperaturen bis max. 60 °C erreicht werden. Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von max. 95 °C / 1,2 MPa auftreten. Das eingesetzte Kunststoff-Rohrsystem muss für diese Bedingungen ausgelegt sein.
- Sicherheitsventile in der Warmwasserleitung des Durchlauferhitzers sind nicht zulässig!
- Der Betrieb mit vorgewärmtem Wasser ist nicht zulässig!
- Armaturen für offene Geräte sind nicht zulässig!
- Thermostat-Armaturen siehe Kapitel „Einstellungsempfehlung“.

Elektroinstallation:

- Elektrischer Anschluss nur an festverlegte Leitungen!
- Das Gerät muss, zum Beispiel durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein!

4. Standardinstallation

für den Fachhandwerker (Elektro: UP – oben; Wasser: UP)

4.1 Allgemeine Installationshinweise

Das Gerät ist werkseitig für den Elektro-Anschluss UP-oben an eine Unterputz-Installation vorbereitet (siehe Abb. **C** – **I**):

- Mögliche Übertisch- oder Untertisch-Geräteinstallation **C**.
- Wasseranschluss-Unterputz-Schraubanschluss.
- Elektroanschluss-Unterputz im oberen Gerätebereich.

4.2 Montageort

- » Der Durchlauferhitzer ist gemäß Abbildung **C** (a-Übertisch oder b-Untertisch) senkrecht und wandbündig im frostfreien Raum zu montieren.

4.3 Geräteinstallation vorbereiten

Gerät öffnen **D** :

- » a Rastverschluss mit Hilfe eines Schraubendrehers entriegeln.
- » b Gerätekappe aufklappen und abnehmen.

Rückwand-Unterteil abnehmen ^E :

- » a Beide Rasthaken drücken.
- » b Rückwand-Unterteil nach vorne abnehmen.
- » Sollbruchstelle für die Kabeltülle in der Rückwand ausbrechen (^F a). Wurde versehentlich ein falsches Loch für die Kabeltülle ausgebrochen, muss eine neue Rückwand verwendet werden.
- » Anschlusskabel entsprechend ablängen (^F b).
- » Transportschutzstopfen aus den Wasseranschlüssen entfernen.

4.4 Aufhängeleiste befestigen

Abbildung ^G

- » Bohrlöcher für die Aufhängeleiste mit Hilfe der beiliegenden Montageschablone anzeichnen (vorhandene/passende Aufhängeleiste kann verwendet werden).
- » Aufhängeleiste mit 2 Schrauben und Dübeln (gehören nicht zum Lieferumfang; sind entsprechend dem Werkstoff der Befestigungswand zu wählen) befestigen.
- » Beiliegenden Gewindebolzen in die Aufhängeleiste schrauben.

4.5 Geräteinstallation

Abbildung ^G

- » Doppelnippel eindichten und einschrauben.
- » Die Kabeltülle (21) über das Elektroanschlusskabel führen.
- » Rückwand über den Gewindebolzen und die Kabeltülle führen, die Kabeltülle an den Rasthaken mit Hilfe einer Zange in die Rückwand ziehen und beide Rasthaken hörbar einrasten.
- » Rückwand fest und wandbündig andrücken und mit dem Befestigungsknebel (13) verriegeln. Das Gerät kann unten mit 2 zusätzlichen Schrauben befestigt werden (^M 24).

4.6 Wasseranschluss

Abbildung ^H

- » Schraubanschlüsse mit Flachdichtung auf die Doppelnippel schrauben, dabei auf richtigen Sitz der Anschlüsse achten (Bajonettverschlüsse im Gerät nicht verdrehen).

Wichtige Hinweise:

- » Kaltwasserzuleitung gründlich spülen!
- » Ist die bestimmungsgemäße Funktion, bedingt durch zu geringen Fließdruck zum Beispiel < 0,2 MPa (< 2 bar) nicht gewährleistet, ist der Durchflussmengen-Begrenzer (^O 28) zu entnehmen und die Formscheibe (^O 29) wieder einzusetzen. Ggf. ist der Druck in der Wasserinstallation zu erhöhen.
- » In Verbindung mit einer Thermostat-Armatur darf der Durchflussmengen-Begrenzer nicht entnommen werden!
- » Das Absperrventil im Kaltwasserzulauf (22) darf nicht zum Drosseln des Durchflusses verwendet werden!

4.7 Elektrischer Anschluss

- » Das Elektroanschlusskabel an die Klemmleiste anschließen (siehe Elektroschaltplan **1**).
- 1 Heizsystem
- 2 Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- 3 Sicherheits-Druckbegrenzer

Wichtige Hinweise:

- » Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur bei sachgemäß montierter Kabeltülle (**G** bzw. **K**) und einer Abdichtung am Kabelmantel gewährleistet.
- » Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- » Beim Anschlusskabel > 6 mm² das Loch in der Kabeltülle vergrößern.




4.8 Installation abschließen

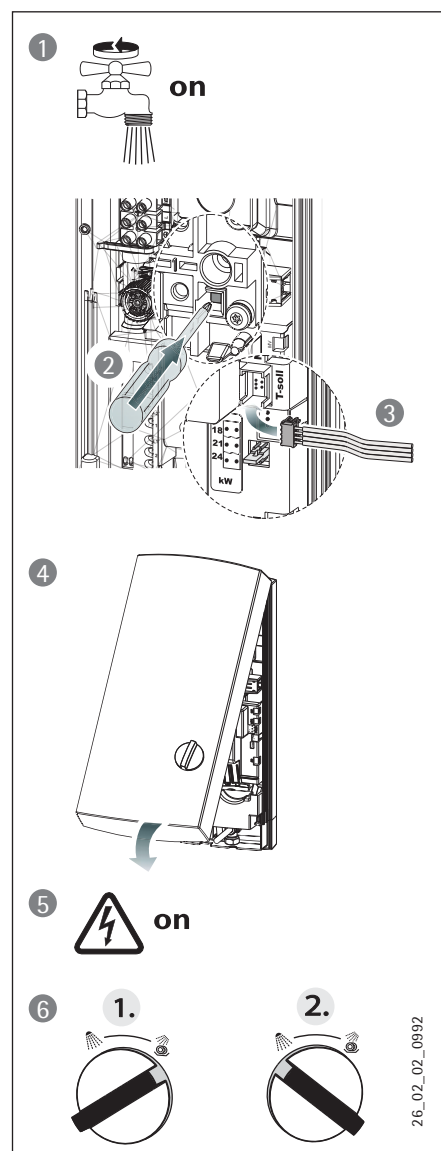
- » Rückwand-Unterteil einrasten (**E** 3).

5. Erstinbetriebnahme

(darf nur durch einen Fachhandwerker erfolgen!)

- » **1** Gerät befüllen und entlüften. Achtung Trockenganggefahr!
Alle angeschlossenen Armaturen so lange mehrfach öffnen und schließen, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind. Luft siehe Hinweis Kapitel „Wichtige Hinweise“.
- » **2** Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 aktivieren!
Der Durchlauferhitzer wird mit ausgelöstem Sicherheits-Druckbegrenzer ausgeliefert (Rücksetztaste eindrücken).
- » **3** Stecker vom Temperatureinsteller-Kabel auf die Elektronik stecken!
- » **4** Gerätekappe montieren und hörbar einrasten!
Überprüfen Sie den festen Sitz der Gerätekappe auf der Rückwand.
- » **5** Netzspannung einschalten!
- » **6** Temperatur-Einstellknopf in beide Stellungen drehen, zur Temperatur-Kalibrierung.
- » **7** Arbeitsweise des Durchlauferhitzers prüfen!
Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel (**A** 8), siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“):

	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
	grün	blinkt: Gerät am Netz



5.1 Übergabe des Gerätes!

» Dem Benutzer die Funktion des Gerätes erklären und mit dem Gebrauch vertraut machen.

Wichtige Hinweise:

- » Den Benutzer auf mögliche Gefahren hinweisen (Verbrühung).
- » Diese Anweisung zur sorgfältigen Aufbewahrung übergeben.

6. Installation-Alternativen

für den Fachhandwerker

Elektro: UP – unten, Lastabwurfrelais; Untertischinstallation Wasseranschlüsse – oben; Wasser: AP

Installation-Alternativen werden in den Abbildungen **J** – **O** aufgezeigt.

6.1 Elektroanschluss – UP – unten

Abbildung **K**

- » a Die Kabeltülle über das Elektroanschlusskabel führen.
- » b Sollbruchstelle für die Kabeltülle in der Rückwand ausbrechen.
- » c Klemmleiste von oben nach unten versetzen, dazu die Schraube lösen und unten die Klemmleiste wieder festschrauben.
- » d Rückwand über den Gewindebolzen und die Kabeltülle führen, die Kabeltülle an den Rasthaken mit Hilfe einer Zange in die Rückwand ziehen und beide Rasthaken hörbar einrasten.
- » e Rückwand fest und wandbündig andrücken und mit dem Befestigungsknebel verriegeln.

6.2 Elektroanschluss – AP

- » Für das Anschlusskabel ist in die Rückwand eine Durchführung schneiden bzw. brechen (mögliche Ausbruchstellen siehe **J**).
- » Bei Elektroanschluss – AP ändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

Achtung:

»Das Typenschild mit einem dokumentenechten Stift kennzeichnen:

IP 25 durchstreichen und Kästchen IP 24 ankreuzen.

6.3 Vorrangschaltung

Abbildung **L**

Bei der Kombination mit anderen Elektrogeräten, zum Beispiel Elektro-Speicherheizgeräten, ist das Lastabwurfrelais einzusetzen:

- a Lastabwurfrelais (siehe „8. Sonderzubehör“).
- b Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (zum Beispiel Elektro-Speicherheizung).
- c Steuerkontakt, öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers

Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlauferhitzers!

- » Das Lastabwurfrelais darf nur an die mittlere Phase der Geräte-Netzklemme angeschlossen werden.

6.4 Untertischinstallation Wasseranschlüsse – oben

Eine Untertisch-Geräteinstallation mit obenliegenden Wasseranschlüssen lässt sich mit dem zusätzlichen Rohrbausatz-Untertischgeräte (Best.-Nummer 184421) durchführen. Durchführungsöffnungen in der Rückwand für die Wasserrohre sauber ausbrechen und Rohrsatz montieren.

6.5 AP-Armaturen

AEG-Haustechnik – Aufputz-Druckarmatur ADEo 70 WD **N** (Bestell-Nr. 183934):

- » Wasserstopfen G ½ mit Dichtungen (a) montieren (gehören zum Lieferumfang der Druckarmatur ADEo 70 WD).
- » Armatur montieren.
- » Die freien Enden der Rohre in die Armatur stecken.

- » Das Rückwand-Unterteil in das Rückwand-Oberteil einrasten.
- » Anschlussrohre mit dem Gerät verschrauben.

Die Gerätekappe muss für diese Installation vorbereitet werden:

- » Durchführungsöffnungen in die Gerätekappe sauber ausbrechen (M 8), ggf. Feile benutzen.

Gerätebefestigung:

- » Die Rückwand im unteren Gerätebereich mit zwei zusätzlichen Schrauben befestigen (M 4).

Kappenmontage:

- » Gerätekappe oben einhängen und unten auf die Rückwand schwenken und hörbar einrasten. Überprüfen Sie den festen Sitz der Gerätekappe auf der Rückwand.

7. Technische Daten

7.1 Datentabelle

Modell	Typ	Elektronisch gesteuerter Durchlauferhitzer		
		DDLE 18 EASY	DDLE 21 EASY	DDLE 24 EASY
Bestellnummer		228840	228841	228842
Nennleistung	kW	18	21	24
Nennstrom	A	26	31	35
Absicherung	A	25	32	35
Temperatureinstellung	°C	42 / 55	42 / 55	42 / 55
Druckverlust *				
mit DMB	MPa / l/min	0,08 / 5,2	0,1 / 6,0	0,13 / 6,9
ohne DMB	MPa / l/min	0,06 / 5,2	0,08 / 6,0	0,10 / 6,9
Durchflussmengen-Begrenzer (DMB)	l/min	8,0	8,0	9,0
	Farbe	weiß	weiß	orange
Nenninhalt				0,4 l
Bauart				geschlossen
Nennüberdruck				1 MPa
Gewicht				3,6 kg
Schutzklasse nach EN 60335				1
Schutzart nach EN 60529				IP 25
Prüfzeichen				siehe Typenschild
Bauaufsichtliches Prüfzeugnis				siehe Kapitel Einsatzbereiche
Wasseranschluss				G 1/2 A (Außengewinde)
Elektroanschluss				3/PE ~ 400 V - 50 Hz
Blankdraht-Heizsystem				siehe Kapitel Einsatzbereiche
Kaltwasserzulauftemperatur				max. 25 °C
Einsatzgebiet				kalkarme und kalkhaltige Wässer
Durchflussmenge „ein“				≥ 3,0 l/min

7.2 Einsatzbereiche

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit

Angabe als		Einsatzbereiche für verschiedene Bezugstemperaturen		
		Normangabe bei 15 °C	bei 20 °C	bei 25 °C
Widerstand	Ωcm	≥ 900	≥ 800	≥ 735
Leitfähigkeit	mS/m	≤ 111	≤ 125	≤ 136
Leitfähigkeit	μS/cm	≤ 1110	≤ 1250	≤ 1360

Für die Durchlauferhitzer Typenreihe DDLE ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.

Warmwasserleistung

Aus nachfolgender Tabelle können Sie die Mischwassermenge entnehmen. Die Formelzeichen haben folgende Bedeutung:

ϑ_1 = Kaltwasser-Zulauftemperatur

ϑ_2 = Mischwassertemperatur

ϑ_3 = Auslauftemperatur.

Nutztemperatur zum Beispiel für:

Dusche, Handwäsche, Wannenfüllung usw.

Küchenspüle und bei Einsatz von Thermostat-Armaturen.

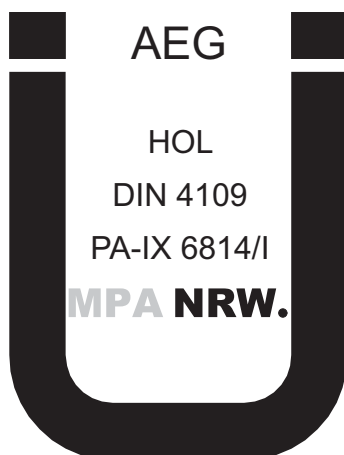
$\vartheta_2 = 42^\circ\text{C}$			
kW	18	21	24
ϑ_1	l/min *		
6°C	7,2	8,4	9,6
10°C	8,1	9,4	10,8
14°C	9,2	10,8	12,3

$\vartheta_3 = 55^\circ\text{C}$			
kW	18	21	24
ϑ_1	l/min *		
6°C	5,2	6,1	7,0
10°C	5,7	6,7	7,7
14°C	6,3	7,3	8,4

Die Tabellenwerte sind auf eine Nennspannung von 400 V bezogen. Die Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der tatsächlich anliegenden Spannung.

7.3 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Deutschland:



Für die Geräte dieser Typenreihe ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens beantragt.

8. Störungsbeseitigung



Lebensgefahr durch Stromschlag!
Um das Gerät prüfen zu können, muss die Spannung am Gerät anliegen.

Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel		
	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
	grün	blinkt: Gerät am Netz

Störung / Anzeige Diagnoseampel	Ursache	» Behebung
Durchfluss zu gering	Duschkopf / Perlatoren verkalkt	Entkalken ggf. erneuern.
	Verschmutzung	Sieb (27) reinigen.
Solltemperatur wird nicht erreicht	Eine Phase fehlt	Sicherung überprüfen (Hausinstallation).
Heizung schaltet nicht ein / kein warmes Wasser	Luftherkennung zensiert Luft im Wasser und schaltet Heizleistung kurzzeitig ab	Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.
Kein warmes Wasser Keine Ampelanzeige	Sicherung aus	Sicherung überprüfen (Hausinstallation).
	Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 hat aus- geschaltet	Fehlerursache (zum Beispiel defekter Druckspüler) beseitigen. Nachgeschaltetes Zapfventil 1 Minute öffnen. Das Heizsystem wird dadurch druckentlastet und ab- gekühlt und vor Überhitzung geschützt. Knopf am Sicherheits-Druckbegrenzer aktivieren (10 eindrücken).
Kein warmes Wasser und Durchfluss > 3 l/min Ampelanzeige: grün blinkt oder Dauerlicht	Elektronik defekt	Elektronik (7) prüfen ggf. tauschen.
	Elektronik defekt	Elektronik (7) prüfen ggf. tauschen.
	Durchflusserkennung DFE nicht aufgesteckt	Stecker von der Durchflusserkennung wieder auf- stecken.
Kein warmes Wasser und Durchfluss > 3 l/min Ampelanzeige: gelb Dauerlicht grün blinkt	Durchflusserkennung DFE defekt	Durchflusserkennung prüfen ggf. tauschen.
	Sicherheits-Temperaturbegrenzer (STB) aus- gelöst oder unterbrochen	Sicherheits-Temperaturbegrenzer aktivieren ggf. austauschen (14).
	Heizsystem defekt	Widerstand Heizsystem (15) messen ggf. tauschen.
Kein warmes Wasser Ampelanzeige: rot Dauerlicht grün blinkt	Elektronik defekt	Elektronik (7) prüfen ggf. tauschen.
	Kaltwasserzulauftemperatur > 35 °C	Kaltwasserzulauftemperatur zum Gerät verringern.
	Durchfluss > 25 l/min	Durchfluss zum Gerät verringern.
	Kaltwasser-Sensor defekt	Elektronik (7) prüfen ggf. tauschen.

9. Sonderzubehör

Direktzapf-Armatur für Durchlauferhitzer

ADEo 70 WD - Einhebelmischer mit Umschaltung Wanne / Brause

Best.-Nr. 183934

Montage-Zubehör

Rohrbausatz-Untertischmontagesatz UT 104

Best.-Nr. 184421

Wasseranschlüsse mit 12 mm Quetschverschraubung

Universal-Montagerahmen

Best.-Nr. 227701

bestehend aus:

Montagerahmen mit elektrischer Verdrahtung.

Dieser Bausatz schafft zwischen der Geräterückwand und der Installationswand einen Hohlraum von 30 mm. Diese ermöglicht einen Unterputz-Elektroanschluss an jeder beliebigen Stelle hinter dem Gerät. Die Tiefe des Gerätes erhöht sich um 30 mm. Durch den Bausatz verändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

Rohrbausatz-Versatzmontage

Best.-Nr. 227702

bestehend aus:

Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 227701). Rohrbögen zur vertikalen Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten.

Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch

Best.-Nr. 227703


bestehend aus:

Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 227701).

Rohrbögen für eine Installation bei vorhandenen Gas-Wasserheizer-Anschlüssen (KW links und WW rechts).

Lastabwurfrelais LR 1-A

Best.-Nr. 246420

Vorrangschaltung des Durchlauferhitzers bei gleichzeitigem Betrieb von zum Beispiel Elektro-Speicherheizgeräten. Anschluss des LR 1-A siehe .

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

AEG Haustechnik | Kundendienst | Fürstenberger Straße 77 | 37603 Holzminden

Tel.: 01803 70 20 20 (0,09 €/min *) | Fax: 01803 70 20 25 (0,09 €/min *) | E-Mail: info@eht-haustechnik.de

*(bei Verbindungen aus dem dt. Festnetz. Aus Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise, ab 01.03.2010 maximal 0,42 €/min. Stand 09/2009)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen. Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden. Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum. Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns. Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (z.B. bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate. Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt. Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Umwelt und Recycling

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen. Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) über das DSD (Duales System Deutschland).

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Kunststoffteile sind, soweit vorhanden, folgendermaßen gekennzeichnet:

- PE für Polyethylen, zum Beispiel Verpackungsfolien
- EPS für expandiertes Polystyrol, zum Beispiel Styropor-Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
- POM für Polyoxymethylen, zum Beispiel Kunststoffklammern
- PP für Polypropylen, zum Beispiel Spannbänder
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Kostenlose Rückgabe bei Ihrer kommunalen Sammelstelle.

Dieses Gerät dürfen Sie nicht als Restmüll entsorgen. Im Rahmen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) ist die kostenlose Rückgabe gewährleistet.

Wir Hersteller sorgen im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten.

Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- » Entsorgen Sie Altgeräte fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

OBSŁUGA

1. Wskazówki ogólne	17
1.1 Informacje dotyczące niniejszego dokumentu	17
2. Obsługa	17
2.1 Opis urządzenia	17
2.2 Najważniejsze informacje w skrócie	17
2.3 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	17
2.4 Ważna wskazówka	17
2.5 Zalecane ustawienie w przypadku stosowania armatury termostatu	18
2.6 Pierwsza pomoc w razie awarii	18
2.7 Konserwacja i pielęgnacja	18
2.8 Instrukcja obsługi i instalacji	18

INSTALACJA

3. Instalacja	19
3.1 Budowa urządzenia	19
3.2 Skrócony opis	19
3.3 Ważne wskazówki	19
3.4 Przepisy i rozporządzenia	20
4. Instalacja standardowa	20
4.1 Ogólne wskazówki dotyczące instalacji	20
4.2 Miejsce montażu	20
4.3 Przygotowanie montażu urządzenia	21
4.4 Mocowanie listy do zawieszenia	21
4.5 Montaż urządzenia	21
4.6 Przyłącze wody	21
4.7 Podłączenie elektryczne	22
4.8 Zakończenie montażu	22
5. Pierwsze uruchomienie	22
5.1 Przekazanie urządzenia!	23
6. Alternatywne instalacje	23
6.1 Przyłącze elektryczne – podtynkowe – dół	23
6.2 Przyłącze elektryczne – natynkowe	23
6.3 Przełączanie priorytetowe	23
6.4 Montaż poniżej punktu poboru wody, przyłącza wody u góry	23
6.5 Armatury natynkowe	24
7. Dane techniczne	24
7.1 Tabela danych	24
7.2 Zakresy pracy	25
7.3 Krajowe dopuszczenia i certyfikaty	25
8. Usuwanie usterek	26
9. Akcesoria specjalne	27

1. Wskazówki ogólne

1.1 Informacje dotyczące niniejszego dokumentu

Rozdział „Obsługa” przeznaczony jest dla użytkownika urządzenia i specjalisty.

Rozdział „Instalacja” przeznaczony jest dla specjalistów.

 **Przed przystąpieniem do obsługi urządzenia dokładnie zapoznać się z niniejszą instrukcją i zachować ją do późniejszego wykorzystania. W przypadku przekazania produktu osobom trzecim niniejszą instrukcję należy również dołączyć.**

- » Fragmenty oznaczone symbolem „»” stanowią opis czynności do wykonania. Wymagane czynności opisane są krok po kroku.
- Fragmenty oznaczone znakiem „o” stanowią wyliczenia.

2. Obsługa

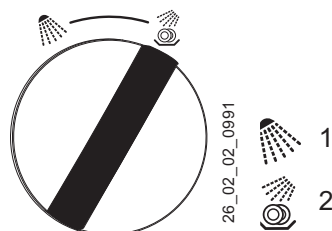
2.1 Opis urządzenia

Urządzenie podgrzewa przepływającą przez nie wodę. Temperaturę ciepłej wody na wylocie można regulować za pomocą pokrętki do regulacji temperatury. Od wartości przepływu ok. 3l/min, w zależności od ustawienia temperatury i temperatury wody zimnej, sterownik włącza odpowiednią moc grzewczą.

2.2 Najważniejsze informacje w skrócie

Pokrętło do regulacji temperatury

Pokrętłem można ustawić jeden z dwóch stopni temperatury.



- 1 Pysznic (42°C)
- 2 Zmywanie naczyń (55°C)

Jeżeli przy całkowicie otwartej armaturze i maksymalnym ustawieniu temperatury (regulator przekręcony do oporu w prawo) na wylocie nie jest osiągnięta wymagana temperatura, oznacza to, że przez urządzenie przepływa większa ilość wody, niż może zostać podgrzana przez ogrzewacz (moc urządzenia 18, 21 lub 24 kW). W takim przypadku należy zmniejszyć odpowiednio ilość przepływu na armaturze.

2.3 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



Ryzyko poparzenia

W przypadku temperatur na wylocie większych niż 43°C istnieje ryzyko poparzenia!



Ryzyko odniesienia obrażeń

Jeżeli urządzenie będzie obsługiwane przez dzieci lub osoby z ograniczonymi zdolnościami ruchowymi, sensorycznymi oraz z ograniczoną poczytalnością, należy się upewnić, że będzie się to odbywać wyłącznie pod nadzorem lub po odpowiednim przeszkoleniu przez osobę odpowiedzialną za bezpieczeństwo. Nadzorować dzieci, aby mieć pewność, że nie wykorzystują one urządzenia do zabawy.

2.4 Ważna wskazówka



W przypadku przerwania dopływu wody, np. ze względu na ryzyko zamarznięcia lub prace przy przewodzie wody, przed ponownym uruchomieniem należy wykonać następujące czynności:

- » 1. Wykręcić lub wyłączyć bezpieczniki.
- » 2. Otworzyć armaturę znajdującą się za urządzeniem, aż z urządzenia i przewodu doprowadzającego wody zimnej przestanie wydobywać się powietrze.
- » 3. Wkręcić lub włączyć bezpieczniki.

2.5 Zalecane ustawienie w przypadku stosowania armatury termostatu

» Aby zapewnić prawidłowe działanie armatury termostatu, należy ustawić temperaturę przepływowego ogrzewacza wody na 55°C (regulator przekręcony do oporu w prawo).

2.6 Pierwsza pomoc w razie awarii

Usterka	Przyczyna	» Sposób usunięcia
System grzejny w ogrzewaczu przepływowym nie włącza się mimo całkowicie otwartej armatury.	Brak napięcia.	Sprawdzić bezpieczniki w instalacji domowej.
	Nie jest osiągnięta ilość wody wymagana do włączenia mocy grzewczej. Zanieczyszczenie lub kamień na perlatorach w armaturze lub głowicy natryskowej.	Wyczyścić i / lub usunąć kamień.
	System grzejny jest uszkodzony.	Wezwać pomoc techniczną / specjalistę: Opomiarować system grzejny, w razie potrzeby wymienić.
Chwilowa zimna woda	Funkcja wykrywania powietrza wykrywa powietrze w wodzie i wyłącza moc grzewczą.	Urządzenie powraca do pracy po jednej minucie.

Jeśli zachodzi konieczność wezwania specjalisty, w celu ułatwienia i usprawnienia jego pracy należy podać następujące dane znajdujące się na tabliczce znamionowej (**A** 18):

DDLE EASY	Nr: [] - [] - []
-----------	---------------------

2.7 Konserwacja i pielęgnacja



Wszelkie prace konserwacyjne, jak np. kontrola bezpieczeństwa elektrycznego, mogą być wykonywane wyłącznie przez specjalistę.

Do pielęgnacji obudowy wystarcza wilgotna szmatka. Nie używać środków czyszczących o właściwościach ściernych lub na bazie rozpuszczalnika!

2.8 Instrukcja obsługi i instalacji



Niniejszą instrukcję należy przechowywać w bezpiecznym miejscu, w przypadku zmiany właściciela należy ją również przekazać, a podczas prac konserwacyjnych i naprawczych udostępnić specjalistcie do wglądu.

3. Instalacja

Ustawienie i podłączenie elektryczne musi zostać przeprowadzone przez specjalistę z uwzględnieniem niniejszej instrukcji.

3.1 Budowa urządzenia

Rysunki **A - O**

1	Pokrętko do regulacji temperatury	16	Czujnik przepływu
2	Ośłona urządzenia	17	Wtyczka od regulatora temperatury do „T-soll”
3	Część dolna ściany tylnej	18	Tabliczka znamionowa
4	Przyłącze śrubowe ciepłej wody	19	Listwa montażowa
5	Przyłącze śrubowe wody zimnej	20	Sworzeń gwintowany do listwy zawieszanej
6	Część górna ściany tylnej	21	Tulejka kablowa (elektryczny przewód zasilający góra/dół)
7	Elektronika	22	Złączka podwójna (woda zimna z zaworem odcinającym)
8	Wskaźnik LED do wskazań roboczych i usterek	23	Uszczelki płaskie
9	Miejsce podłączenia kabla regulatora temperatury	24	Śruby/kołki do mocowania ściany tylnej w przypadku natynkowego przyłącza wody
10	Ogranicznik ciśnienia bezpieczeństwa (AP 3) z przyciskiem resetującym	25	Instrukcja obsługi i instalacji
11	Zacisk sieciowy	26	Szablon montażowy
12	Wyłom do przyłącza elektrycznego górnego	27	Sitko i uszczelka
13	Przetyczka mocująca	28	Ogranicznik wartości przepływu
14	Ogranicznik temperatury bezpieczeństwa (STB) z przyciskiem resetującym	29	Podkładka kształtowa
15	System grzejny		

3.2 Skrócony opis

Elektronicznie sterowany, przepływowy ogrzewacz wody jest urządzeniem ciśnieniowym, służącym do podgrzewania wody zimnej zgodnie z DIN 1988 / EN 806, za pomocą którego można zasilac jeden lub kilka punktów poboru. System grzejny z odkrytą grzałką jest przeznaczony do wody o niskiej i wysokiej zawartości kamienia (patrz rozdział „Zakresy pracy”).

3.3 Ważne wskazówki



Powietrze w przewodzie wody zimnej może doprowadzić do uszkodzenia systemu grzejnego z odkrytą grzałką lub do wyzwolenia systemu bezpieczeństwa. W przypadku przerwania dopływu wody, np. ze względu na ryzyko zamarznięcia lub prace przy przewodzie wody, przed ponownym uruchomieniem należy wykonać następujące czynności:

- » 1. Wykręcić lub wyłączyć bezpieczniki.
- » 2. Otworzyć armaturę znajdującą się za urządzeniem, aż z urządzenia i przewodu doprowadzającego wody zimnej przestanie wydobywać się powietrze.
- » 3. Wkręcić lub włączyć bezpieczniki.

Przepływowy ogrzewacz wody jest wyposażony w funkcję wykrywania powietrza, która w znacznym stopniu zapobiega uszkodzeniom systemu grzejnego.

jeżeli podczas pracy do ogrzewacza dostanie się powietrze, urządzenie wyłącza moc na jedną minutę, chroniąc tym samym system grzejny.

Armatury

- Armatura z bezpośrednim poborem wody do ogrzewacza przepływowego ADEo 70 WD – mieszalnik jednodźwigniowy z przełączaniem wanna / natrysk, nr kat. 183934.
- Możliwość instalacji ze standardowymi armaturami ciśnieniowymi.
- Ciśnieniowe armatury termostatowe – patrz rozdział „Zalecane ustawienie”.



Ścisłe przestrzegać wszystkich informacji zawartych w niniejszej instrukcji obsługi i instalacji. Zawierają one ważne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa, obsługi, instalacji i konserwacji urządzenia.

3.4 Przepisy i rozporządzenia

- Montaż (instalacja wodociągowa i elektryczna) oraz pierwsze uruchomienie i konserwacja niniejszego urządzenia mogą być przeprowadzane wyłącznie przez specjalistów z uwzględnieniem niniejszej instrukcji.
- Prawidłowe działanie i bezpieczeństwo pracy jest zapewnione wyłącznie z oryginalnymi akcesoriami i częściami zamiennymi przeznaczonymi do urządzenia.
- Uwzględnić krajowe przepisy i rozporządzenia dotyczące przyłącza wody i przyłącza elektrycznego.
- Przestrzegać przepisów lokalnego zakładu energetycznego i odpowiedniego zakładu wodociągowego.
- Zwrócić uwagę na treść tabliczki znamionowej (**A** 18).
- Patrz rozdział „Dane techniczne”.
- Specyficzna oporność elektryczna wody nie może być mniejsza niż podano na tabliczce znamionowej! W przypadku sieci wodociągowej należy uwzględnić najniższą oporność elektryczną (patrz rozdział „Zakresy pracy”). Informacje o specyficznej oporności elektrycznej wody oraz o elektrycznej przewodności wody można uzyskać w lokalnych zakładach wodociągowych.
- Urządzenie montować wyłącznie w zamkniętych pomieszczeniach, w których nie występuje ryzyko zamarznięcia. Zdemontowane urządzenie przechowywać w miejscu, w którym nie występuje ryzyko zamarznięcia, ponieważ w jego wnętrzu zawsze znajdują się pozostałości wody.
- Stopień ochrony IP25 (zabezpieczenie przed strumieniem wody) jest zapewniony tylko przy prawidłowo zamontowanej tulei kablowej.

Instalacja wodna:

- Materiał przewodu wody zimnej:
stal, miedź lub systemy rur z tworzywa sztucznego.
- Materiał przewodu wody ciepłej:
miedź lub systemy rur z tworzywa sztucznego*.
- W przepływowym ogrzewaczu wody mogą zostać osiągnięte maksymalne temperatury robocze o wartości 60°C. W razie awarii, w instalacji mogą chwilowo występować obciążenia maks. 95°C / 1,2 MPa. Używany system rur z tworzywa sztucznego musi być przystosowany do tych warunków.
- W przewodzie ciepłej wody przepływowego ogrzewacza wody stosowanie zaworów bezpieczeństwa jest niedopuszczalne!
- Praca z wstępnie podgrzaną wodą jest niedopuszczalna!
- Osprzęt przeznaczony dla urządzeń otwartych jest niedopuszczalny!
- Armatury termostatowe – patrz rozdział „Zalecane ustawienie”.

Instalacja elektryczna:

- Przyłącze elektryczne tylko do przewodów ułożonych na stałe!
- Urządzenie musi być podłączone za pośrednictwem wielobiegunowego odcinka rozdzielającego o długości co najmniej 3 mm, np. bezpieczniki!

4. Instalacja standardowa

przeznaczone dla specjalisty (elektryka: podtynkowy - góra; woda: podtynkowy)

4.1 Ogólne wskazówki dotyczące instalacji

Standardowo przyłącze elektryczne urządzenia jest przeznaczone do podłączenia do instalacji podtynkowej (patrz rys. **C** – **I**):

- Możliwy jest montaż urządzenia powyżej lub poniżej punktu poboru wody **C**.
- Śrubowe, podtynkowe przyłącze wody.
- Podtynkowe przyłącze elektryczne w górnej części urządzenia.

4.2 Miejsce montażu

- » Zamontować ogrzewacz zgodnie z rysunkiem **C** (a – powyżej lub b – poniżej punktu poboru wody) w pionie i w sposób przylegający do ściany w pomieszczeniu, w którym nie występuje ryzyko zamarznięcia.

4.3 Przygotowanie montażu urządzenia

Otworzyć urządzenie **D** :

- » a Odblokować zamknięcie zatrzaskowe za pomocą śrubokręta.
- » b Otworzyć i zdjąć osłonę urządzenia.

Zdjąć część dolną ściany tylnej **E** :

- » a Nacisnąć oba haczyki blokujące.
- » b Zdjąć dolną część ściany tylnej do przodu.
- » Przygotować wyłom dla tulejki kablowej w ścianie tylnej (**F** a). W razie przygotowania nieodpowiedniego otworu dla tulejki kablowej, należy użyć nowej ściany tylnej.
- » Skrócić odpowiednio kabel przyłączeniowy (**F** b).
- » Usunąć zatyczki stanowiące zabezpieczenie transportowe z przyłączy wody.

4.4 Mocowanie listy do zawieszenia

Rysunek **G**

- » Zaznaczyć otwory do nawiercenia dla listwy do zawieszenia przy użyciu dołączonego szablonu montażowego (można użyć dostępnej/pasującej listwy do zawieszenia).
- » Przymocować listwę do zawieszenia za pomocą dwóch śrub i kołków (nie są objęte zakresem dostawy; dobrać odpowiednio do ściany montażu).
- » Wkręcić dołączony sworzeń gwintowany w listwę do zawieszenia.

4.5 Montaż urządzenia

Rysunek **G**

- » Uszczelnić i wkręcić złączkę podwójną.
- » Założyć tulejkę kablową (21) na elektryczny kabel przyłączeniowy.
- » Przełożyć sworzeń gwintowany i tulejkę kablową przez ścianę tylną, pociągnąć tulejkę kablową za haczyk blokujący za pomocą szczypiec do ściany tylnej, oba haczyki zatrzaskują się w słyszalny sposób.
- » Mocno docisnąć ścianę tylną do ściany i zablokować za pomocą przetyczki mocującej (13). Urządzenie można przymocować u dołu przy użyciu dwóch dodatkowych śrub (**M** 24).

4.6 Przyłącze wody

Rysunek **H**

- » Przykręcić przyłącza śrubowe z uszczelką płaską na złączkę podwójną, uważając przy tym na prawidłowe osadzenie przyłączy (nie przekręcać zamknięć bagnetowych w urządzeniu).

Ważne wskazówki:

- » Dokładnie przepłukać przewód doprowadzający wodę zimną!
- » Jeżeli w wyniku zbyt niskiego ciśnienia przepływu, np. < 0,2 MPa (< 2 bar), nie jest zapewnione prawidłowe działanie, należy wymontować ogranicznik wartości przepływu (**O** 28) i ponownie założyć podkładkę kształtową (**O** 29). W razie potrzeby zwiększyć ciśnienie w instalacji wodociągowej.
- » W przypadku pracy z armaturą termostatu nie należy demontować ogranicznika wartości przepływu!
- » Nie używać zaworu odcinającego w dopływie wody zimnej (22) do tłumienia przepływu!

4.7 Podłączenie elektryczne

- » Elektryczny kabel połączeniowy podłączyć do listwy zacisków (patrz elektryczny schemat połączeń **I**).
- 1 System grzejny
- 2 Ogranicznik temperatury bezpieczeństwa
- 3 Ochronny ogranicznik ciśnienia

Ważne wskazówki:

- » Stopień ochrony IP25 (zabezpieczenie przed strumieniem wody) jest zapewniony wyłącznie przy prawidłowo zamontowanej tulejce kablowej (**G** lub **K**) i uszczelnieniu na płaszczu kablowym.
- » Urządzenie musi być podłączone do przewodu ochronnego.
- » W przypadku kabla przyłączeniowego > 6 mm² należy powiększyć otwór w tulejce kablowej.

4.8 Zakończenie montażu

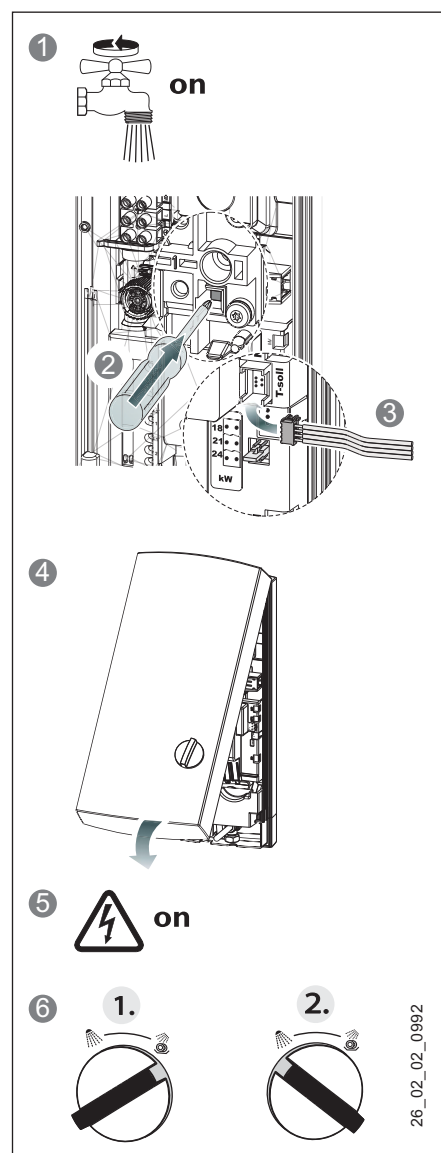
- » Zaczepić część dolną ściany tylnej (**E 3**).

5. Pierwsze uruchomienie

(tylko przez specjalistę!)

- » **1** Napełnić i odpowietrzyć urządzenie. Uwaga – Ryzyko pracy na sucho!
Kilkakrotnie otwierać i zamykać wszystkie podłączone armatury, aż do usunięcia całego powietrza z sieci przewodów i z urządzenia. Powietrze – patrz rozdział „Ważne wskazówki”.
- » **2** Włączyć ochronny ogranicznik ciśnienia AP 3!
Ogrzewacz przepływowy jest dostarczany z wyzwolonym ochronnym ogranicznikiem ciśnienia (naciśnąć przycisk resetowania).
- » **3** Podłączyć wtyczkę kabla regulatora temperatury do układu elektronicznego!
- » **4** Zamontować osłonę urządzenia (słyszalne zablokowanie)!
Sprawdzić prawidłowe osadzenie osłony urządzenia na ścianie tylnej.
- » **5** Włączyć napięcie!
- » **6** Obrócić regulator temperatury w obie strony, aby skalibrować temperaturę!
- » **7** Sprawdzić działanie przepływowego ogrzewacza wody!
Możliwe wskazania diagnostycznego wskaźnika LED (**A 8), patrz rozdział „Usuwanie usterek”):**

●	czerwony	świeci w razie awarii
●	żółty	świeci w trybie grzania
○	zielony	miga: urządzenie podłączone do sieci



5.1 Przekazanie urządzenia!

» Objąć użytkownikowi sposób działania urządzenia i zapoznać go ze sposobem użytkowania.

Ważne wskazówki:

- » Poinformować użytkownika o możliwych zagrożeniach (ryzyko poparzenia).
- » Przekazać niniejszą instrukcją do przechowania przez użytkownika.

6. Alternatywne instalacje

Przeznaczone dla specjalisty

Elektryka: podtynkowy – dół, przekaźnik odciążający; montaż pod punktem poboru wody, przyłącza wody – góra; woda: natynkowy

Alternatywne instalacje są przedstawione na rysunkach **J** – **O**.

6.1 Przyłącze elektryczne – podtynkowe – dół

Rysunek **K**

- » a Założyć tulejkę kablową na elektryczny kabel przyłączeniowy.
- » b Przygotować wyłom dla tulejki kablowej w ścianie tylnej.
- » c Przełożyć listwę zacisków z góry na dół; w tym celu odkręcić śrubę i przykręcić listwę zacisków na dole.
- » d Przełożyć sworzeń gwintowany i tuleję kablową przez ścianę tylną, pociągnąć tulejkę kablową za haczyk blokujący za pomocą szczypiec do ściany tylnej, **oba haczyki zatrzaski się w słyszalny sposób**.
- » e Mocno docisnąć ścianę tylną do ściany i zablokować za pomocą przetyczki mocującej.

6.2 Przyłącze elektryczne – natynkowe

- » Wyciąć lub wyłamać otwór do przeprowadzenia kabla przyłączeniowego (dopuszczalne miejsca wyłomu – patrz **J**).
- » W przypadku natynkowego przyłącza elektrycznego stopień ochrony zmienia się na IP24 (zabezpieczenie przed strumieniem wody).

Uwaga:

» **Oznaczyć tabliczkę znamionową trwałym tuszem:**

Przekreślić IP25 i zaznaczyć IP24.

6.3 Przełączanie priorytetowe

Rysunek **L**

W przypadku połączeń z innymi urządzeniami elektrycznymi, np. elektrycznymi ogrzewaczami zasobnikowymi, należy użyć przekaźnika odciążającego:

- a Przełącznik odciążający (patrz „8. Akcesoria specjalne”).
- b Przewód sterujący do stycznika drugiego urządzenia (na przykład elektrycznego ogrzewacza zasobnikowego).
- c Zestyk sterujący, otwiera się po włączeniu przepływowego ogrzewacza wody.

Odciążenie odbywa się podczas pracy przepływowego ogrzewacza wody!

» Przełącznik odciążający podłączać wyłącznie do środkowej fazy zacisku sieciowego urządzenia.

6.4 Montaż poniżej punktu poboru wody, przyłącza wody u góry

Montaż urządzenia poniżej punktu poboru wody z przyłączami wody u góry możliwy jest przy zastosowaniu dodatkowego zestawu rur (nr kat. 184421). Wyłamać otwory do przeprowadzenia rur wody w ścianie tylnej i zamontować zestaw rur.

6.5 Armatury natynkowe

AEG-Haustechnik – Ciśnieniowa armatura natynkowa ADEo 70 WD **N** (nr kat. 183934):

- » Zamontować zatyczki G ½" z uszczelkami (a) (objęte zakresem dostawy armatury ciśnieniowej ADEo 70 WD).
- » Zamontować armaturę.
- » Wolne końce rur włożyć do armatury.
- » Zaczepić dolną część ściany tylnej ze wspornikiem blaszanym i rurami w części górnej ściany tylnej.
- » Przykręcić rury przyłączeniowe do urządzenia.

Oslonę urządzenia należy przygotować do instalacji w następujący sposób:

- » Wyłamać otwory przepustowe w osłonie urządzenia (**M** a), w razie potrzeby użyć pilnika.

Mocowanie urządzenia:

- » Przymocować ścianę tylną w dolnej części urządzenia za pomocą dwóch dodatkowych śrub (**M** 24).

Montaż osłony:

- » Zawiesić osłonę urządzenia u góry, wychylić w dół do ściany tylnej i zaczepić w słyszalny sposób. Sprawdzić prawidłowe osadzenie osłony urządzenia na ścianie tylnej.

7. Dane techniczne

7.1 Tabela danych

Model		Elektronicznie sterowany przepływowy ogrzewacz wody		
Typ		DDLE 18 EASY	DDLE 21 EASY	DDLE 24 EASY
Numer katalogowy		228840	228841	228842
Moc znamionowa	kW	18	21	24
Prąd znamionowy	A	26	31	35
Zabezpieczenie	A	25	32	35
Regulacja temperatury	°C	42 / 55	42 / 55	42 / 55
Utrata ciśnienia *				
z DMB	MPa / l/min	0,08 / 5,2	0,1 / 6,0	0,13 / 6,9
bez DMB	MPa / l/min	0,06 / 5,2	0,08 / 6,0	0,10 / 6,9
Ogranicznik wartości przepływu (DMB)	l/min	8,0	8,0	9,0
	kolor	biały	biały	pomarańczowy
Pojemność znamionowa				0,4l
Rodzaj konstrukcji				zamknięta
Nadciśnienie znamionowe				1 MPa
Masa				3,6 kg
Klasa bezpieczeństwa wg EN 60335				1
Stopień ochrony wg EN 60529				IP25
Znak kontroli				patrz tabliczka znamionowa
Atest nadzoru budowlanego				patrz rozdział „Zakresy pracy”
Przyłącze wody				G ½" A (gwint zewnętrzny)
Przyłącze elektryczne				3/PE ~ 400V - 50Hz
System grzejny z odkrytą grzałką				patrz rozdział „Zakresy pracy”
Temperatura dopływu wody zimnej				maks. 25°C
Obszar zastosowania				woda o niskiej i wysokiej zawartości wapnia
Ilość przepływu „wł.”				≥ 3,0l/min

7.2 Zakresy pracy

Specyficzna oporność elektryczna i specyficzna przewodność elektryczna

Dane		Zakresy pracy dla różnych temperatur odniesienia		
		Wartość znamionowa przy 15°C	przy 20°C	przy 25°C
Oporność	Ωcm	≥ 900	≥ 800	≥ 735
Przewodność	mS/m	≤ 111	≤ 125	≤ 136
Przewodność	μS/cm	≤ 1110	≤ 1250	≤ 1360

Dla przepływowych ogrzewaczy typu DDLE złożono wniosek o uzyskanie ogólnego świadectwa budowlanego, stwierdzającego przydatność pod kątem emisji hałasu zgodnie z krajowymi przepisami budowlanymi.

Wydajność wody ciepłej

W następującej tabeli podano ilości wody mieszanej. Symbole wzorów mają następujące znaczenie:

ϑ_1 = temperatura dopływu wody zimnej

ϑ_2 = temperatura wody mieszanej

ϑ_3 = temperatura na wylocie

Przykładowa temperatura użytkowa dla:

prysznic, umywalka, napełnianie wanny itd.

mycie naczyń i w przypadku stosowania armatur termostatu.

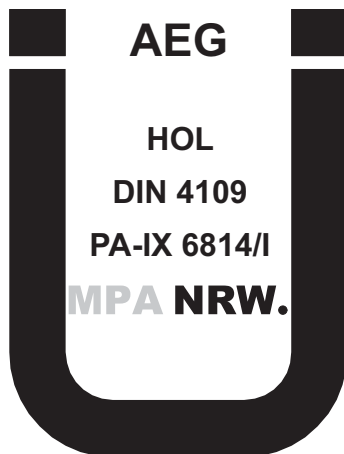
	$\vartheta_2 = 42^\circ\text{C}$		
kW	18	21	24
ϑ_1	l/min *		
6°C	7,2	8,4	9,6
10°C	8,1	9,4	10,8
14°C	9,2	10,8	12,3

	$\vartheta_3 = 55^\circ\text{C}$		
kW	18	21	24
ϑ_1	l/min *		
6°C	5,2	6,1	7,0
10°C	5,7	6,7	7,7
14°C	6,3	7,3	8,4

Wartości podane w tabeli odnoszą się do napięcia znamionowego 400 V. Ilość wody na wylocie zależy od dostępnego ciśnienia zasilania i rzeczywistego napięcia.

7.3 Krajowe dopuszczenia i certyfikaty

Niemcy:



Dla urządzeń tego typu złożono wniosek o uzyskanie ogólnego świadectwa budowlanego, stwierdzającego przydatność pod kątem emisji hałasu zgodnie z krajowymi przepisami budowlanymi.

8. Usuwanie usterek



Zagrożenie życia przez porażenie prądem!
Aby istniała możliwość sprawdzenia urządzenia, należy doprowadzić do niego napięcie.

Możliwe wskazania diagnostycznego wskaźnika LED

	czerwony	świeci w razie awarii
	żółty	świeci w trybie grzania
	zielony	miga: urządzenie podłączone do sieci

Usterka/wskazanie wskaźnika diagnostycznego	Przyczyna	» Sposób usunięcia
Zbyt mały przepływ	Głowica natryskowa / perlatory pokryte kamieniem Zanieczyszczenie	Usunąć kamień lub wymienić. Wyczyścić sitko (27).
Zadana temperatura nie jest osiągana	Brak fazy	Sprawdzić bezpiecznik (instalacja domowa).
Ogrzewanie nie włącza się / brak ciepłej wody	Funkcja wykrywania powietrza wykrywa powietrze w wodzie i wyłącza moc grzewczą	Urządzenie powraca do pracy po jednej minucie.
Brak ciepłej wody Brak wskazania na wskaźniku	Bezpiecznik wyłączony Ochronny ogranicznik ciśnienia AP 3 spowodował wyłączenie	Sprawdzić bezpiecznik (instalacja domowa). Usunąć przyczynę błędu (np. uszkodzona dmuchawa przepłukująca). Otworzyć na 1 minutę zawór czerpalny znajdujący się za urządzeniem. Powoduje to zredukowanie ciśnienia i schłodzenie systemu grzejnego oraz chroni przed przegrzaniem. Nacisnąć przycisk na ochronnym ograniczniku ciśnienia (nacisnąć 10).
Brak ciepłej wody przy przepływie > 3l/min. Wskazanie wskaźnika: kolor zielony, miganie lub światło ciągłe	Uszkodzona elektronika Wykrywanie przepływu DFE nie jest podłączone Wykrywanie przepływu DFE uszkodzone	Sprawdzić elektronikę (7), w razie potrzeby wymienić. Z powrotem podłączyć wtyczkę wykrywania przepływu. Sprawdzić wykrywanie przepływu, w razie potrzeby wymienić.
Brak ciepłej wody przy przepływie > 3l/min. Wskazanie wskaźnika: kolor żółty – światło ciągłe, kolor zielony miga	Ogranicznik temperatury bezpieczeństwa (STB) zadziałał lub jest przerwany System grzejny jest uszkodzony Uszkodzona elektronika	Aktywować ogranicznik temperatury bezpieczeństwa, w razie potrzeby wymienić (14). Zmierzyć oporność systemu grzejnego (15), w razie potrzeby wymienić. Sprawdzić elektronikę (7), w razie potrzeby wymienić.
Brak ciepłej wody Wskazanie wskaźnika: kolor czerwony – światło ciągłe, kolor zielony miga	Temperatura doprowadzania wody ciepłej > 35°C Przepływ > 25l/min Czujnik wody zimnej uszkodzony	Zmniejszyć temperaturę doprowadzania wody zimnej do urządzenia. Zmniejszyć przepływ wody do urządzenia. Sprawdzić elektronikę (7), w razie potrzeby wymienić.

9. Akcesoria specjalne

Armatura z bezpośrednim poborem wody do ogrzewacza przepływowego

ADEo 70 WD - Mieszalnik jednodźwigniowy z przełączaniem wanna / natrysk

Nr kat. 183934

Akcesoria montażowe

Zestaw rur do montażu poniżej punktu poboru wody UT 104

Nr kat. 184421

Przyłącza wody z zaciskowym połączeniem śrubowym 12 mm

Uniwersalna rama montażowa

Nr kat. 227701

zawiera:

rama montażowa z przewodami elektrycznymi.

Zestaw ten pozwala uzyskać przestrzeń 30 mm między ścianą tylną urządzenia a ścianą, na której urządzenie ma zostać zainstalowane. Umożliwia on utworzenie podtynkowego przyłącza elektrycznego w dowolnym miejscu za urządzeniem. Głębokość urządzenia zwiększa się przy tym o 30 mm. Zestaw ten powoduje zmianę stopnia ochrony na IP24 (zabezpieczenie przed wodą).

Zestaw rur do montażu z przemieszczeniem

Nr kat. 227702

zawiera:

uniwersalną ramę montażową (opis techniczny – patrz numer zamówienia 227701), kolanko rurowe do pionowego przemieszczenia urządzenia względem przyłącza wody o 90 mm w dół.

Zestaw rur do podłączenia do przyłączy gazowego ogrzewacza wody

Nr kat. 227703

zawiera:

uniwersalną ramę montażową (opis techniczny – patrz numer zamówienia 227701), kolanko rurowe do instalacji z wykorzystaniem dostępnych przyłączy gazowego ogrzewacza wody (przyłącze wody zimnej po stronie lewej, przyłącze wody ciepłej po stronie prawej).

Przełącznik odciążający LR 1-A

Nr kat. 246420

Przełączanie priorytetowe przepływowego ogrzewacza wody przy równoczesnej pracy, np. elektrycznych ogrzewaczy zasobnikowych. Podłączenie LR 1-A – patrz **L**.

Gwarancja

Gwarancja obejmuje tylko obszar kraju w którym urządzenie zostało zakupione. Naprawy gwarancyjne należy zgłaszać do zakładu serwisowego wymienionego w karcie gwarancyjnej.



Montaż, podłączenie elektryczne oraz konserwacja urządzenia mogą być wykonane wyłącznie przez uprawnionego Instalatora.



Producent nie bierze odpowiedzialności za uszkodzenia urządzeń wynikłe z montażu i/lub użytkowania niezgodnego z niniejszą instrukcją montażu i obsługi.

Środowisko naturalne i przetwarzanie

Prosimy o współpracę w zakresie przestrzegania zasad ochrony środowiska. W tym celu należy usunąć opakowanie zgodnie z obowiązującymi krajowo przepisami o przeróbce odpadów.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH

Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel.* 01803 911323
Fax 0911 9656-444

Kundendienstzentrale

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst und Ersatzteilverkauf ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 18.00 Uhr und Freitag von 7.15 bis 17.00 Uhr, auch unter den nachfolgenden Telefon- bzw. Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst

Tel.* 01803 702020
Fax* 01803 702025

Ersatzteilverkauf

Tel.* 01803 702040
Fax* 01803 702045

* 0,09 €/min bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz. Aus Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise, ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis maximal 0,42 €/min.

info@eht-haustechnik.de

www.aeg-haustechnik.de

© EHT Haustechnik

Deutschland

AEG Kundendienst

Dortmund

Oespel (Indupark)
Brennaborstr. 19
44149 Dortmund
Postfach 76 02 47
44064 Dortmund
Tel. 0231 965022-11
Fax 0231 965022-77

Hamburg

Georg-Heyken-Str. 4a
21147 Hamburg
Tel. 040 752018-11
Fax 040 752018-77

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Tel. 01803 702020
Fax 01803 702025

Leipzig

Airport Gewerbepark-Glesien
Ikarusstr. 10
04435 Schkeuditz
Tel. 034207 755-11
Fax 034207 755-77

Stuttgart

Weilimdorf
Motorstr. 39
70499 Stuttgart
Tel. 0711 98867-11
Fax 0711 98867-77

International

Austria

STIEBEL ELTRON Ges. m.b.H.
Eferdinger Str. 73
4600 Wels
Tel. 07242 47367-0
Fax 07242 47367-42

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba / sprl
`t Hofveld 6 - D1
1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22
Fax 02 42322-12

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájm 946
15500 Praha 5 - Stodulky
Tel. 02 511161-502
Fax 02 511161-53

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Pacsirtamező u. 41
1036 Budapest
Tel. 01 2506055
Fax 01 3688097

Nederland

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Divisie AEG Home Comfort
Daviotenweg 36, Postbus 2020
5222 BH's Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000
Fax 073 623-1141

Polska

STIEBEL ELTRON POLSKA Sp. z o.o.
Ul. Instalatorów 9
02-237 Warszawa
Tel. 022 60920-30
Fax 022 60920-29

Russia

STIEBEL ELTRON RUSSIA LLC
Urzhumskaya Street 4
129343 Moscow
Tel. 0495 7753889
Fax 0495 7753887

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industriestraße 10
5506 Mägenwill
Tel. 062 8899-214
Fax 062 8899-126



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten · Subject to errors and technical changes! · Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! · Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! · Salvo error o modificación técnica! · Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! · Excepto erro ou alteração técnica · Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy! · Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! · A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! · Возможность неточностей и технических изменений не исключается!

0941

A 286302-35561-1003